



Viele große Hoffnungsträger in Weiß

Karate. Vereinsmeisterschaften der Tauberbischofsheimer TSV-Abteilung

Es ging wieder rund beim TSV Tauberbischofsheim. Zum dritten Mal seit der Gründung vor zehn Jahren führte die Karateabteilung, Ryozanpuku, eine Vereinsmeisterschaft für die Kinder und Jugendlichen durch.

Tauberbischofsheim. Gekämpft wurde in den zwei Disziplinen Kata und Kumite unterteilt nach Gürtelklassen und Alter. So gab es insgesamt acht Wettkampfklassen, wobei es möglich war, mehrfach zu starten. Ein schöner Erfolg für die Abteilung waren die Teilnahmen verschiedener Erstlinge, die sich gleich gut in Szene setzen konnten. Und selbst die Minis, von fünf bis zehn Jahren, durften sich dieses Mal im Wettstreit messen.

Der große Gewinner war Luca Weingötz, der die beiden neuen Kampfdisziplinen „Bewegender Ein-schrittkampf“ sowie „Freier Kampf“ für sich entscheiden konnte. Dicht gefolgt aber von seinen Teamkollegen Julian Wolf, Marvin Mönch, Luisa Pfreundschuh und Johannes Hunecke. Erreichte Luca in der Kata, dem Schattenkampf, dann „nur“ Platz drei hinter der souveränen Luisa Pfreundschuh und einem blitzschnellen Maximilian Prößer, so zeigte er noch mal in der Königs-klasse, dass er momentan das Maß der Dinge ist. Souverän holte er sich zum zweiten Mal in Folge auch hier

den Titel und den Wanderpokal. Sein Finalgegner war fast unbesiegbare Max-Cajus Baumann.

Bei der Kata der Jüngeren gewann Stefanie Zipf vor Marcel Ott und Marius Krug, der sich in diesem Turnier von Runde zu Runde zu steigern wusste. Stark waren hier auch Ariane Schmitt, die viel gewann und nur knapp an einer Platzierung vorbeischrämte, Mario Hofmann, Justin Schmitt und Alina Hofmann.

Marcel Ott gewann auch den Ein-schrittkampf in seiner Altersklasse vor Sophia Schweizer und Matthis Fochler. Besonders Sophia war die Überraschung des Tages, da sie neben diesem Vizetitel auch noch den dritten Platz bei den Älteren erreichen konnte. Hier gewann Niclas Schmitt vor Katja Hoffmann die Disziplin.

Als stärkster Athlet zeigte sich Johannes Hunnecke, der sich zwar mit zwei Bronzemedailien begnügen musste, aber immer nur an Luca Weingötz scheiterte. Hier werden wohl im nächsten Jahr die Kar-

Karten werden nächstes Jahr neu gemischt

ten neu gemischt. Luisa Pfreundschuh, als souveräne Dame der Abteilung, machte ihren männlichen Teamkollegen wieder deutlich, dass es nicht leicht ist, an ihr vorbeizu-



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaften der Tauberbischofsheimer Karate-Abteilung.

Foto: Privat

kommen. Neben dem Sieg der Kata ließ sie sich im Kampf nur knapp von Luca Weingötz auf Platz zwei verweisen.

Marvin Mönch mit einem zweiten Platz im Freien Kampf und das Geburtstagskind Julian Wolf stehen ihren beiden erfahrenen Kämpfern nur ein bisschen nach und werden das bis zum nächsten Turnier wohl aufgeholt haben. Bei den Minis, die sich im Kihon-shiai, in den Grund-techniken gegeneinander maßen, wurde es mucksmäuschenstill in

der Halle, da sie wohl die größte Fangemeinde aus Mamas, Papas, Omas und Opas stellten. Nach ganz tollen Leistungen siegte hier dann Lara Neckermann vor Zeno Schillinger und Pia Götzelmann. Lukas Bandel, Arne Rehberg, Zoe Scholz, Miriam Höflein und Felix Geiger konnten zwar keine Medaillen erkämpfen, zeigten aber, dass in Zukunft fest mit ihnen zu rechnen. Alle teilnehmenden Kinder zeigten vorzüglich ihr Können und die Kunst, die sie in der Karateabteilung gelernt haben.

Obwohl die Karateabteilung des TSV nicht wettkampforientiert trainiert, ist es für den Trainer Schlatt und sein Team immer wieder schön anzusehen, „mit welcher Präzision und Kontrolle die jungen Karatekas ihre Turniere bestreiten und der Name der Karateabteilung wird wohl auch in Zukunft noch auf Wettkämpfen zu hören sein“.

Trainingstage für Interessenten aller Altersklassen von Montag bis Donnerstag sind und unter www.karate-tbb.de zu sehen. tsv